Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Inhaltsverzeichnis 7
Abkürzungsverzeichnis 11

A. Einleitung 15

I. Einführung 15
II. Gegenstand und Aufbau der Untersuchung 16

B. Zur Existenz „bewusster" Lücken im Gesetz 19

I. Prämissen des Lückengedankens 19
1. Zur Relativität des Lückenphänomens 19
2. Die Beschränkung der normativen Beurteilungsmaterie auf das positive Recht 20
3. Die Existenz von Lücken innerhalb des positiven Rechts 21
a) Lücken und Begriffssystem 21
b) Das Postulat von der Vollständigkeit der Kodifikation 21
4. Ergebnis 23
II. Die Einordnung „bewusster" Lücken in die Lückentypologie 24
1. „Bewusste" und „unbewusste" Lücken 24
2. „Anfängliche" und „nachträgliche" Lücken 26
3. „Offene" und „verdeckte" Lücken 27
4. Unterscheidung nach der Lückenweite 28
III. Die Feststellung „bewusster" Lücken im Gesetz 30
1. Die planwidrige Unvollständigkeit des Gesetzes 30
a) Die gesetzliche Regelungsmaterie 31
aa) Der Inhalt des Gesetzes 32
bb) Der mögliche Wortsinn als Abgrenzungskriterium 33
b) Die Ergänzungsbedürftigkeit anhand des Planwidrigkeitsmaßstabs 34
aa) Außergesetzlicher Planwidrigkeitsmaßstab 34
bb) Gesetzlicher Planwidrigkeitsmaßstab 35

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/100740602X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

cc) Ergebnis 36
c) Die Erforschung des „Bewusstseins" des Gesetzgebers 37
2. Abgrenzungen 38
a) Generalklauseln und unbestimmte Rechtsbegriffe 38
b) „Rechtsfreier Raum" 41
c) „Qualifiziertes Schweigen" des Gesetzes 42
d) Rechtspolitische Kritik 46

C. Der Regelungsverzicht des historischen BGB-Gesetzgebers und der Verweis auf „Wissenschaft und Praxis" 49

I. Zum Plan der Gesetzgebung 50
1. Die Kodifizierung des bürgerlichen Rechts als Projekt der Rechtsvereinheitlichung 50
2. Zur Methode der Gesetzesredaktion 52
a) Abstrakter und systematischer Regelungsgehalt 53
b) Ausformung leitender Rechtsprinzipien 53
c) Entwicklungsoffene Gestaltung 54
II. Gründe für den Regelungsverzicht anhand einzelner Fallkonstellationen 57
1. Schadensersatz bei „mittelbarer Beschädigung" 57
a) Die Stellungnahme des historischen BGB-Gesetzgebers 58
aa) 1. Kommission 58
bb) Vorkommission des Reichsjustizamtes 58
cc) 2. Kommission 59
b) Vorkodifikatorische Rechtslage 60
aa) Der sogenannte Korkholzfall 60
bb) Die Begründung des Schadensersatzanspruches 61
cc) Die weitere Behandlung in Schrifttum und Rechtsprechung 62
dd) Gesetzliche Regelung 63
c) Ergebnis 64
2. Compensatio lucri cum damno 65
a) Die Stellungnahme des historischen BGB-Gesetzgebers 66
aa) Verzicht auf prinzipielle Regelung 66
bb) Deliktsrechtliche Einzelfälle 66
(1) Die Anrechnung von Vermögensvorteilen eines Unterhaltsberechtigten bei Schadensersatz wegen Tötung des Unterhaltsverpflichteten 66
(2) Die Anrechnung von Vermögensvorteilen durch Wiederverheiratung bei Schadensersatz wegen Tötung des unterhaltsverpflichteten Ehegatten 67

b) Vorkodifikatorische Rechtslage 68
aa) Gesetzgebungen 68
bb) Schrifttum 72
cc) Rechtsprechung 73
c) Ergebnis 74
3. Ersatz für Zufallsschäden des Beauftragten 75
a) Die Stellungnahme des historischen BGB-Gesetzgebers 76
b) Vorkodifikatorische Rechtslage 78
aa) Römisches Recht 78
bb) Gemeinrechtliche und naturrechtliche Auffassungen 80
cc) Gesetzgebungen 82
c) Ergebnis 83
4. Culpa in contrahendo 84
a) Die c.i.c. als allgemeines Haftungsprinzip 85
b) Die Rechtsnatur der Haftung 87
aa) Die Stellungnahme des historischen BGB-Gesetzgebers 87
bb) Die vorkodifikatorische Rechtslage 89
(1) Die Rechtsdoktrin 89
(2) Gesetzgebungen 91
cc) Ergebnis 93
5. Fazit 94
III. Der Topos „Wissenschaft und Praxis" 94
1. „Wissenschaft und Praxis" als Rechtsquelle 95
2. „Wissenschaft und Praxis" als Zuständigkeitskonzeption 99
a) Die Institutionen Rechtswissenschaft und Rechtsprechung 99
b) Ablehnung des référé législatif 100
c) Ablehnung eines *non-liquet* in Rechtsfragen 102
3. „Wissenschaft und Praxis" im verfahrenstechnischen Sinn 103
a) Die Ableitung des lückenausfüllenden Satzes aus dem Naturrecht 104
b) „Wissenschaft" als objektives Erkenntnisverfahren 106
4. Ergebnis 108
IV. Schlussfolgerungen 110
1. Die bewusste Lücke als legislativer Kunstgriff 110
2. Sinnbild einer rationalistischen Gesetzesredaktion 111
3. Ausdruck eines restriktiven Gesetzgebungsverständnisses 111

Quellenverzeichnis 113
Literaturverzeichnis 115
Personenregister 129